Preußische Gesetzsammlung

1939 | Ausgegeben zu Berlin, den 27. Mai 1939 | Nr. 8

Inhalt:

(Nr. 14482.) Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Schulgeld an den öffentlichen höheren Schulen (Schulgeldgesetz). Vom 24. Mai 1939.

Das Staatsministerium hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

§ 3 des Gesetzes über das Schulgeld an den öffentlichen höheren Schulen (Schulgeldgesetz) vom 18. Juli 1930 (Gesetzsamml. S. 202) in der Fassung des Gesetzes vom 8. Februar 1938 (Gesetzsamml. S. 15) wird wie folgt geändert:

1. Der Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Geschwisterermäßigung beträgt für jedes Kind
bei zwei Kindern . . . . $^1/_{10}$ des Grundbetrags
bei drei Kindern . . . . $^3/_{10}$ des Grundbetrags
bei vier Kindern . . . . $^5/_{10}$ des Grundbetrags
bei fünf Kindern . . . . $^6/_{10}$ des Grundbetrags
bei sechs und mehr Kindern . . . . $^7/_{10}$ des Grundbetrags;
für das siebente und jedes weitere Kind wird jedoch ein Schulgeld nicht erhoben.

2. Die Abs. 4 und 5 erhalten folgende Fassung:

(4) Es werden auch solche Kinder mitgezählt, die eine Schule nicht besuchen.

Kinder vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 24. Lebensjahr werden nur berücksichtigt, wenn sie

1. sich in der Schulausbildung oder in der Ausbildung für einen künftig gegen Entgelt auszuübenden Lebensberuf befinden und
2. nicht ein eigenes Einkommen von mindestens monatlich 40 Reichsmark haben.

Verzögert sich der Abschluß der Schul- oder Berufsausbildung durch Erfüllung der gesetzlichen Arbeits- oder Wehrdienstpflicht über das vollendete 24. Lebensjahr hinaus, so verlängert sich die Altersgrenze im Satz 2 für einen der Zeit dieses Dienstes entsprechenden Zeitraum über das 24. Lebensjahr hinaus.

(5) Auf Antrag können unter den Voraussetzungen des Abs. 4 Ziffer 1 und 2 auch solche Kinder berücksichtigt werden, die das 24. Lebensjahr bereits vollendet haben.

3. Als Abs. 8 wird hinzugefügt:

(8) Für die Berechnung der Geschwisterermäßigung sind die Verhältnisse maßgebend, die zu Beginn des Monats bestehen, für den das Schulgeld entrichtet wird.

Artikel 2

Das Gesetz tritt mit dem 1. April 1939 in Kraft.

Berlin, den 24. Mai 1939.

(Siegel.) **Das Preußische Staatsministerium.**

Der Ministerpräsident.	Der Finanzminister.	Der Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Göring.	Popitz.	Rust.

Der Minister des Innern.
In Vertretung:
Pfundtner.

Im Namen des Reichs verkünde ich für den Führer und Reichskanzler das vorstehende Gesetz, dem die Reichsregierung ihre Zustimmung erteilt hat.

Berlin, den 24. Mai 1939.

Der Preußische Ministerpräsident.
Göring.

(Nr. 14483.) Verordnung über die Erweiterung des Bezirks der staatlichen Polizeiverwaltung Bitterfeld. Vom 14. April 1939.

Auf Grund des § 6 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetzsamml. S. 77, 136) ordne ich hiermit an, daß mit Wirkung vom 1. Mai 1939 ab der östliche Teil der Gemarkung Thalheim in den Bezirk der staatlichen Polizeiverwaltung Bitterfeld eingeschlossen wird.

Berlin, den 14. April 1939.

Der Reichs- und Preußische Minister des Innern.
Frick.

(Nr. 14484.) Sechsundzwanzigste Verordnung über Wohnsiedlungsgebiete. Vom 3. Mai 1939.

Auf Grund des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) §§ 1 und 14 wird folgendes bestimmt:

A. Zu Wohnsiedlungsgebieten im Sinne des Gesetzes über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten vom 22. September 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 659) werden erklärt:

I. aus dem Regierungsbezirk Königsberg und zwar

1. aus dem Landkreis Braunsberg (Ostpr.)
   die Gemeinden:
   Stadt Braunsberg (Ostpr.)
   Huntenberg
   Regitten

2. aus dem Landkreis Heiligenbeil
   die Gemeinden:
   Hammersdorf
   Rossen

3. aus dem Landkreis Mohrungen
   die Gemeinden:

Altstadt
Bolitten
Georgenthal
Güldenboden
Stadt Liebstadt
Stadt Mohrungen
Pfarrsfeldchen (Wohnplatz d. Gmd. Georgenthal)
Prökelwitz
Schertingswalde

4. aus dem Landkreis Preußisch Eylau
die Gemeinden:
Eichen
Graventhien
Klein Sausgarten
Stadt Landsberg (Ostpr.)
Pompicken
Stadt Preußisch Eylau
Rothenen
Schlauthienen
Schmoditten
Serpallen
Strobehnen
Tenknitten
Warschkeiten
und der Gutsbezirk Stablack

5. aus dem Landkreis Preußisch Holland
die Gemeinden:
Marienfelde
Stadt Preußisch Holland
Robitten

6. aus dem Landkreis Rastenburg
die Gemeinden:
Groß Galbuhnen
Glaubitten
Karschau
Korschen
Krausendorf
Neuendorf
Podlechen
Stadt Rastenburg
Schwarzstein;

II. aus dem Regierungsbezirk Gumbinnen, und zwar aus dem Landkreis Goldap
die Stadt Goldap;

III. aus dem Regierungsbezirk Allenstein

1. der Stadtkreis Allenstein

2. aus dem Landkreis Allenstein
die Gemeinden:
Deuthen
Göttkendorf
Jomendorf
Kösliener
Lykusen

3. aus dem Landkreis Johannisburg
die Gemeinden:
Stadt Arys
Stadt Johannisburg
Nieden

4. aus dem Landkreis Lötzen
die Gemeinden:
Stadt Lötzen
Wolfsee

5. aus dem Landkreis Lyck
die Gemeinden:
Stadt Lyck
Walden

6. aus dem Landkreis Neidenburg
die Stadt Neidenburg

7. aus dem Landkreis Ortelsburg
die Stadt Ortelsburg

8. aus dem Landkreis Osterode i. Ostpr.
die Gemeinden:
Buchwalde
Stadt Hohenstein i. Ostpr.
Stadt Osterode i. Ostpr.

9. aus dem Landkreis Rößel
die Städte:
Bischofsburg
Rößel

10. aus dem Landkreis Sensburg
die Gemeinden:
Niedersee
Stadt Sensburg;

IV. aus dem Regierungsbezirk Westpreußen, und zwar aus dem Landkreis Marienburg (Westpr.)
die Stadt Marienburg (Westpr.);

V. aus dem Regierungsbezirk Schleswig und zwar

1. aus dem Landkreis Eckernförde

a) die Gemeinden:

Ahlefeld
Bistensee
Bohnert
Borgstedt
Brodersby
Bünsdorf
Damp
Dörphof
Groß Wittensee
Haby
Holzbunge
Karby
Klein Wittensee
Kopperby
Kosel
Lehmbek
Marienthal
Neu Duvenstedt
Olpenitz
Owschlag
Sehestedt
Sorgwohld
Waabs
Winnemark

b) aus den Gemeinden:

Fleckeby
Götheby-Holm
Güby
Rieseby
Thumby

die Ufergebiete der Schlei im Umkreis von 1 km

c) aus der Gemeinde

Schinkel

das Ufergebiet des Flemhuder Sees im Umkreis von 1 km

2. aus dem Landkreis Eiderstedt

die Gemeinden:

Ording
Sankt Peter

3. aus dem Landkreis Eutin

a) die Stadt Bad Schwartau

b) aus der Gemeinde Bosau

die Ufergebiete des Großen Plöner Sees und Kembser Sees im Umkreise von 1 km

c) aus der Stadt Eutin

die Ufergebiete des Keller Sees, des Großen und Kleinen Eutiner Sees und des Sibbersdorfer Sees im Umkreis von 1 km

d) aus der Gemeinde Gleschendorf

die Ufergebiete des Taschen Sees und des Großen und Kleinen Pönitzer Sees im Umkreis von 1 km

e) aus der Gemeinde Malente

die Ufergebiete des Diek Sees, Keller Sees, Uklei Sees, Krumm-Sees, Schwonau Sees und Nücheler Sees im Umkreis von 1 km

f) aus der Gemeinde Ratekau

der zwischen der Bahnlinie Neustadt—Bad Schwartau und der Lübecker Bucht liegende Teil

g) aus der Gemeinde Stockelsdorf

die Gemarkungen:

Eckhorst
Groß Steinrade
Mori
Stockelsdorf

h) aus der Gemeinde Süsel

die Ufergebiete des Großen Eutiner Sees, Barkauer Sees, Middelburger Sees, Süseler Sees und des Taschen Sees im Umkreis von 1 km

4. aus dem Landkreis Flensburg

a) die Gemeinden:

Dollerupholz
Gelting
Stadt Glücksburg
Habernis
Hasselberg
Koppelheck
Kronsgaard
Langballig
Langballigholz
Maasholm
Mehlby
Munkwolstrup
Neukirchen

Nieby
Norgaardholz
Pommerby
Rabel
Ringsberg
Roikier
Rüde
Steinberg
Steinberghaff
Ulstrup
Unewatt
Westerholz

b) aus den Gemeinden
Barderup
Oversee
das Ufergebiet des Sankelmarker Sees im Umkreis von 1 km

5. aus dem Landkreis Herzogtum Lauenburg von der Stadt Ratzeburg der Ortsteil Domhof Ratzeburg

6. der Stadtkreis Lübeck

7. aus dem Landkreis Oldenburg i. Holstein

a) die Gemeinden:
Dahme
Döhnsdorf
Fargemiel
Gremersdorf
Grömitz
Großenbrode
Grube
Stadt Heiligenhafen
Hohenstein
Kasseedorf
Kellenhusen
Neukirchen
Stadt Neustadt i. Holstein
Stadt Oldenburg i. Holstein
Schashagen
Sierksdorf

b) die Gemeinden
Avendorf
Stadt Burg a. Fehmarn
Landkirchen
Meeschendorf a. Fehmarn

8. aus dem Landkreis Pinneberg die Gemeinden:
Kurzenmoor
Raa-Besenbek

9. aus dem Landkreis Plön die Gemeinden:
Barsbek
Bissee
Blekendorf
Böhnhusen
Bönebüttel
Brodersdorf
Brügge
Fahren
Fiefbergen
Flintbek
Groß Harrie
Hohenfelde
Husberg
Krokau
Krummbek
Lutterbek
Panker
Passade
Prasdorf
Probsteierhagen
Reesdorf
Schönberg
Schönhorst
Schwartbuck
Stakendorf
Tasdorf
Techelsdorf
Waterneverstorf
Wisch

10. aus dem Landkreis Rendsburg

a) die Gemeinden:
Achterwehr
Alt Duvenstedt
Blumenthal
Bordesholm
Borgdorf-Seedorf
Deutsch Nienhof
Ehndorf
Fockbek
Grevenkrug
Hoffeld
Mühbrook
Nübbel
Osterrönfeld
Padenstedt
Rade b. Rendsburg
Rickert
Rumohr
Schacht-Audorf
Schierensee

Schmalstede
Schülldorf
Schülp b. Rendsburg
Schwabe
Warder
Wasbek
Wattenbek
Westerrönfeld

b) aus den Gemeinden:
Bovenau die Ufergebiete des Kaiser-Wilhelm-Kanals
Krummwisch, Quarnbek } die Ufergebiete des Flemhuder Sees
Felde die Ufergebiete des Westen Sees und Flemhuder Sees
Westensee die Ufergebiete des Westen Sees
Eisendorf die Ufergebiete des Brahm Sees
Langwedel die Ufergebiete des Brahm Sees, Pohl Sees und Luft Sees
im Umkreis von 1 km

c) aus der Gemeinde
Elsdorf-Westermühlen
Forst Rendsburg

11. aus dem Landkreis Schleswig
a) die Gemeinden:
Busdorf
Dannewerk
Gröpersby
Hüsby
Idstedt
Jagel
Stadt Kappeln
Lürschau
Neuberend
Stadt Schleswig
Schuby
Süderfahrenstedt

b) aus den Gemeinden:
Borgwedel
Brodersby
Ekenis
Faulück
Füsing
Geel
Goltoft
Ketelsby
Kius
Lindau
Moldenit
Ulsnis
die Ufergebiete der Schlei im Umkreis von 1 km

c) aus der Gemeinde
Fahrdorf
die Ufergebiete der Schlei und des Haddebyer Noors im Umkreis von 1 km

d) aus den Gemeinden:
Berend
Brekling
das Ufergebiet des Lang Sees im Umkreis von 1 km

e) aus der Gemeinde
Selk
das Ufergebiet des Selker- und Haddebyer Noors im Umkreis von 1 km

12. aus dem Landkreis Segeberg
a) die Gemeinden:
Bebensee
Högersdorf
Groß Niendorf
Klein Gladebrügge
Klein Rönnau
Kükels
Leezen
Lentföhrden
Mielsdorf
Mözen
Neversdorf
Rohlstorf
Schwissel
Stipsdorf
Wittenborn

b) aus den Gemeinden:
Börnhöved, Schmalensee } die Ufergebiete des Bornhöveder Sees und Schmalen Sees
Stocksee
die Ufergebiete des Stock Sees im Umkreis von 1 km

c) aus der Gemeinde
Seedorf
die Ufergebiete des Großen Plöner Sees, Kembser Sees, Seedorfer Sees, Seekamper Sees und Stock-Sees im Umkreis von 1 km

d) aus der Gemeinde
Nehms
die Ufergebiete des Muggesfelder-Sees und Blunker-Sees im Umkreis von 1 km
e) aus der Gemeinde
Blunk
das Ufergebiet des Blunker-Sees im Umkreis von 1 km
f) aus den Gemeinden:
Krems II, Pronstorf, Wensin — das Ufergebiet des Warder-Sees im Umkreis von 1 km

13. aus dem Landkreis Steinburg
die Gemeinden:
Blomesche Wildnis
Breitenburg
Büttel
Dägeling
Engelbrechtsche Wildnis
Stadt Glückstadt
Heiligenstedten
Heiligenstedtenerkamp
Stadt Itzehoe
Kremperheide
Kudensee
Lägerdorf
Landscheide
Münsterdorf
Ölixdorf
Sankt Margarethen

14. aus den Landkreis Stormarn
die Gemeinden:
Badendorf
Stadt Bad Oldesloe
Benstaben
Dahmsdorf
Groß Barnitz
Groß Wesenberg
Hamberge
Hansfelde
Havighorst b. Bad Oldesloe
Heidekamp
Heilshoop
Klein Barnitz
Klein Schenkenberg
Klein Wesenberg
Lokfeld
Meddewade
Mönkhagen
Niendorf
Pöhls
Ratzbek
Rehhorst
Stadt Reinfeld
Rethwisch
Rethwischfeld
Schlamersdorf
Schulenburg
Sehmsdorf
Steinfeld
Stubbendorf
Sühlen
Tralau
Westerau
Willendorf
Zarpen

15. aus dem Landkreis Süderdithmarschen
die Gemeinden:
Blangenmoor-Lehe
Brunsbüttel
Brunsbüttelkoog
Mühlenstraßen
Osterbelmhusen
Ostermoor
Westerbelmhusen
Westerbüttel

16. aus dem Landkreis Süd Tondern
die Inseln:
Sylt
Amrum
Föhr.

B. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Mai 1939 in Kraft.

Berlin, den 3. Mai 1939.

Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister.

Im Auftrage:

Rettig.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 11. Juli 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Reichshauptstadt Berlin für den Ausbau der Königstraße und die Verlegung der Straße Am Böttcherberg in Berlin-Wannsee
   durch das Amtsblatt für den Landespolizeibezirk Berlin Nr. 58 S. 191, ausgegeben am 20. Juli 1938;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 7. Februar 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Firma Karl Teich, Werksteinbetriebe O. H. G. in Berlin, zum Bau eines Gemeinschaftshauses in Langensalza und für die Errichtung der dazu gehörigen Anlagen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Erfurt Nr. 7 S. 19, ausgegeben am 18. Februar 1939;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 11. März 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsfiskus — Luftwaffe —) zur Erweiterung des Flugplatzes in Elbing (Gemarkung Neustädterfeld)
   durch das Amtsblatt der Regierung in Marienwerder Nr. 17 S. 40, ausgegeben am 29. April 1939;
4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 20. März 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Veldhausen zur Errichtung eines Hitler-Jugend-Heimes und eines Sportplatzes in der Gemarkung Grasdorf
   durch das Amtsblatt der Regierung in Osnabrück Nr. 15 S. 32, ausgegeben am 15. April 1939;
5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 5. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsfiskus — Heer —) zur Erweiterung des Standortlazaretts in Allenstein
   durch das Amtsblatt der Regierung in Allenstein Nr. 17 S. 36, ausgegeben am 29. April 1939;
6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 12. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsstraßenverwaltung) zur Verlegung der Reichsstraße Nr. 251 zwischen Usseln und Willingen in der Gemarkung Usseln
   durch das Amtsblatt der Regierung in Kassel Nr. 16 S. 89, ausgegeben am 22. April 1939;
7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsfiskus — Heer —) zum Bau eines Wirtschaftshofs in Rehagen-Klausdorf (Gemarkung Mellensee)
   durch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam Nr. 19 S. 89, ausgegeben am 6. Mai 1939;
8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsstraßenverwaltung) zum Bau einer Umgehungsstraße bei Usseln im Zuge der Reichsstraße 251 und zur wirtschaftlichen Gestaltung einzelner von dem Straßenbau betroffener Grundstücke
   durch das Amtsblatt der Regierung in Kassel Nr. 18 S. 99, ausgegeben am 6. Mai 1939;
9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 14. April 1939
   über die Ausdehnung des der Stadtgemeinde Köln durch Erlaß vom 15. Juni 1937 verliehenen Enteignungsrechts, das sich auf den Bau einer Zubringerstraße zu den Reichsautobahnen Düsseldorf—Köln—Frankfurt a. M. und Köln—Aachen erstreckt, auf den Ausbau der zweiten Fahrbahn, die Abschwenkung der Straße vor der Poll—Vingster Straße und die Anlage einer Zubringerstraße zur Grube Germania
   durch das Amtsblatt der Regierung in Köln Nr. 17 S. 57, ausgegeben am 29. April 1939;
10. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Hydrierwerk Scholven, A. G. in Gelsenkirchen-Buer, für den Bau einer Steinkohlenhydrieranlage in den Gemarkungen Buer, Gladbeck und Kirchhellen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 18 S. 65, ausgegeben am 6. Mai 1939.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin.
Verlag: R. v. Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 15, Lietzenburger Str. 31. (Postscheckkonto Berlin 9059.)
Den **laufenden Bezug** der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,10 RM vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlag** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.